



WARUM ICH DESTILLIERTES WASSER TRINKE

Die wichtigsten Kommentare aus dem Buch von Dr. C. C. Dennison „WARUM ICH DESTILLIERTES WASSER TRINKE“.

Zusammengefasst, verständlich übersetzt und fachlich erläutert von Helmut Fred Neuner.

Erkenntnisse, die für kranke Menschen von hoher Bedeutung und wertvoll für die allgemeine Gesundheitspflege sind.

Clifford C. Dennison ist Dr. der Physik und arbeitet als Professor am Lee College in Cleveland/USA. Er ist Mitglied von Who's who und der AMERIKANISCHEN WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNG.

In den USA als Wissenschaftler anerkannt, widmet er sich seit vielen Jahren der Wasserforschung und ist u. a. Inhaber verschiedener Patente. Dr. Dennison interessierte sich schon als Student für Wasser und wandte sich später dem Trinkwasser, speziell der Dampfdestillation zu. Seine Erkenntnisse legt er für jedermann verständlich dar.

Als ich noch ein kleiner Junge war, streifte ich oft und gern mit meinen Kameraden durch das herrliche Hügelland von West Virginia. Dabei fanden wir so manche erfrischende Quelle, gespeist von Bergwasser und wunderbar geeignet, unseren Durst zu stillen. Kehre ich jetzt in diese Berge zurück, so kann ich reine Wässer nicht mehr finden und gern würde ich die Zeit zurückspulen. Ich werde schwermütig, wenn ich sehe, wie meine Heimat in gleicher Weise verschmutzt und vergiftet wird, wie im Grunde genommen jeder andere Ort dieses blauen Planeten. Selbst über der Arktis und Antarktis sind Luft und Wasser nicht mehr sauber, obwohl Industrie und Landwirtschaft weit weg sind. Die Chemie spielt dabei die unrühmliche Hauptrolle, weil Konzerne aus Profitgier längst nicht mehr zwischen harmlosen und gefährlichen Chemikalien unterscheiden. Beides wird mit „voller Pulle“ produziert und verkauft. Beschränkungen, die der Gesetzgeber in man-





chen Ländern erlässt, nützen gar nichts, weil die Gifte in irgendeiner Form auch dorthin gelangen. Aber auch alle anderen modernen Technologien erzeugen so fürchterlich viel Abfall. Der wird fahrlässig „verräumt“, meist aber verbrannt. Und mit den Rückständen daraus versaut man Luft und Wasser und somit automatisch auch Atemluft und Trinkwasser in unerträglicher Weise. Speziell das Wasser muss sich allzu oft als Abfall-Transporteur missbrauchen lassen.

Warum ist das alles für uns viel schlimmer, als amtliche Stellen und die Regierungen aller Staaten zugeben? Als Antwort auf diese Frage muss ich mit für Sie verständlichen - daher „unwissenschaftlichen“ - Formulierungen darlegen:

Wasser ist eines der effektivsten Lösungsmittel, das billigste ist es ohnehin. Wasser löst also, absorbiert und trägt alles mit sich. Das ist für Industriebosse gut, doch schlecht für die Menschheit insgesamt, wiewohl der einzelne natürlich darauf angewiesen ist. Lange Zeit hing man dem fatalen Irrtum an, Wasser könne - insbesondere was die Unendlichkeit der Meere angeht - alles schlucken und in Wohlgefallen auflösen. Sogar heute werden noch ganze Schiffsladungen mit Giftstoffen in den Weltmeeren verklappt. GREENPEACE zeigt uns solche Sünder sogar per Television. Es konnte also gar nicht ausbleiben, dass alle unsere Gewässer weltweit, ob Salzwasser oder Süßwasser, grauenhaft verschmutzt sind. Selbst nach aufwendigen und teuren Wiederaufbereitungsverfahren in Stadt und Land kommt aus Leitungen in den Küchen eine Brühe, die im Grunde genommen für alles brauchbar ist, z. B. zum Baden oder Autowaschen, im Sanitär- oder Gartenbereich, doch wer mir erklären möchte, dass ich dieses Brauchwasser auch trinken soll, den nehme ich nicht für voll! Trinkwasser, das in meinem Organismus als echtes Lösungsmittel fungieren, also effektiv sein soll, muss rein sein. Als Beispiel: Speisereste an einem Teller lösen sich mit reinem Wasser (manche Leute sagen dazu „aggressives“ Wasser) besser als mit dreckigem Wasser! Betrachtet man, was wir an Nahrung zu uns nehmen, so ist leicht vorstellbar, dass Feststoffe usw. dringend einer Flüssigkeit bedürfen, um zu jenem Speisebrei zu werden, der zu unserem Darmtrakt weitertransportiert wird. Was immer sich in diesen Lebensprozessen auflöst und absorbiert wird, mit sauberem Wasser, das keinerlei anderweitig bereits gelöste Stoffe in sich hat, geschieht es in ungestörter Weise. Unser Verstand sagt uns dabei mit einem Blick auf die Nieren - zu deren unglaublicher Leistung ich später noch mehr sage - dass aufnahmebereites, also reines Wasser eindeutig besser als Lösungsmittel fungieren kann.

Kommt dort nämlich schon dreckiges, mit Giftstoffen belastetes Wasser an, dann müssen sich die Nieren erst einmal damit herumschlagen, ehe sie ihre eigentliche Tätigkeit verrichten können!

Zu den Zellen: Kollegen von mir haben nachgewiesen (allen voran Prof. VINCENT), dass nur reines Wasser, also solches gänzlich ohne gelöste Stoffe, in unser Zelleninneres gelangen kann. Es muss nämlich polarisieren-



des Licht gedreht werden. Ohne diese Eigenschaft kommt es außerhalb der Zellmembranen zu erhöhtem osmotischem Druck („außerhalb“ nicht „innerhalb“ wie manche Dummköpfe behaupten!). Innerhalb der Zellen verringert sich gleichzeitig der Druck. Damit wird das Zellgleichgewicht gestört und die Ursache für Krankheiten geliefert, insbesondere Herz-/Kreislaufleiden und das, was die Zellen am meisten direkt betrifft: Krebs! Der wirrsinnige Ratschlag, man solle mineralhaltiges Wasser trinken, kommt von Pseudo-Experten. Salz ist wegen seiner anorganischen Form schlimmer als sonstige Verunreinigungen, denn es verhindert regelrecht, dass sich polarisierendes Licht überhaupt zu drehen vermag. Es fällt mir relativ leicht, nachzuweisen, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebsleiden deshalb so dramatisch zunehmen, weil die Menschen viel zu viel sogenannter Mineralwässer aus Flaschen trinken, die von einer profitausgerichteten Industrie abgefüllt werden. Solches Wasser kann niemals als „Lösungsmittel“ für unseren Organismus dienen!

Wasser ist Transportmittel, vermag aber diese wichtige Aufgabe in unserem Körper nur dann wirklich zu erfüllen, wenn es ganz sauber ist, also keinerlei gelösten Stoffe in sich hat. Zum Vergleich: Ist ein Lastauto schon beladen, dann kann es nichts mehr zusätzlich aufnehmen und befördern. Ganz genau so ist das auch mit dem Wasser in unserem Organismus. Unser Blut und die Qualität dieses „Lebenssaftes“ sowie unsere Lymphen profitieren am meisten davon, wenn Wasser aufnahmefähig - also rein - ist, ebenso wie unsere Zellen, durch deren Membrane nur sauberes Wasser problemlos dringen kann.

Wasser zur Regulierung der chemischen Vorgänge in unserem Körper. Damit meine ich die Stoffwechselaktivitäten, die im wesentlichen von Enzymen, Coenzymen, Mineralien und anderen Substanzen abhängen, die manchmal nur in kleinsten Mengen vorhanden sein müssen, doch wenn sie fehlen, funktioniert das gesamte „Chemiewerk Mensch“ eben nicht richtig. Diese Aktivitäten der Umsetzung dessen, was wir Nahrung nennen, läuft nur dann problemlos ab, wenn man a) dafür sorgt, dass diese Nahrung entsprechende Vitalstoffe enthält, also solche „Mittel zum Leben“, die nicht mit Hitze und Chemie heruntergewirtschaftet wurden und b) darauf achtet, dass möglichst wenige Verunreinigungen und toxische Chemikalien durch Wasser in den Umsetzungsablauf gelangen, sonst werden die Aktivitäten des Stoffwechsels behindert oder verlangsamt und die enzymatischen Durchgänge unmöglich gemacht. Um all das zu regulieren, bedarf es also reinen Wassers. Und wieder gilt der Satz: je weniger bereits gelöste Stoffe im zugeführten Wasser vorhanden sind, umso besser gelingt die Regulation der Lebensvorgänge damit.

Wasser als Reinigungsmittel: Wenn man vom Stoffwechsel spricht, muss der Abfall daraus beachtet werden. Ist der Stoffwechsel mehr oder weniger gut vollzogen, bleiben die Schlacken übrig. Bei uns in Amerika gibt's den Spruch: An der Menge, der in deinem Körper lagernden Schlacken kannst



du dein Alter ablesen. Man sollte also dafür Sorge tragen, dass die Stoffwechselschlacken unseren Körper in höchstmöglicher Effektivität verlassen. Am besten geschieht das mit reinem Wasser, einem Wasser also, in dem keinerlei Inhaltsstoffe vorhanden sind. Man könnte also sagen, Wasser ist nicht nur ein „Transportunternehmen“, sondern auch eine „Reinigungsfirma“.

Wasser ist ein Kühlmittel. Jeder kennt den Kühleffekt, der z. B. im Sommer eintritt, wenn man schwitzt. Die Feuchtigkeit auf der Hautoberfläche vermittelt uns eine wunderbare Abkühlung, während sie verdampft und danach die Haut wieder trocknet. Die Menschen sind nun der irrigen Ansicht, wenn man sich nach einem solchen Vorgang wäscht oder duscht, sei die Haut wieder sauber und der Reinlichkeit sei Genüge getan. Das ist aber nur bedingt der Fall, denn wir verlieren über unsere Hautporen ja ununterbrochen Flüssigkeit und damit zusammen auch Stoffwechselabfälle mit hohem Salzanteil. Wollte man die Poren tatsächlich gänzlich sauber halten, so müsste man sich alle 30 Minuten etwa einer Ganzkörperreinigung unterziehen. Weil das aber praktisch nicht durchführbar ist, wird unsere Haut mehr oder weniger schwer belastet. Die Rückstände aus Stoffwechselschlacken und Salzen verkrusten auf der Hautoberfläche, machen sie trocken und rau. Insbesondere bilden sich Nester, in denen Bakterien zusätzlich ihr Unwesen treiben. Diese Situation wird ganz erheblich gebessert, wenn man kontinuierlich reines Wasser trinkt, und zwar täglich. Die richtige Menge kann man schnell selbst herausfinden. Weniger als 2 Liter sollten es aber keinesfalls sein. Damit bekommt die Absonderung über die Haut eine völlig andere Zusammensetzung, d. h., a) es werden Schlacken und Salze konzentrierter über Urin und Stuhlgang ausgeschieden und b) der Schweiß ist ganz entschieden „dünner“ mit Schlacken und Salzen versehen, so dass die Poren bereits besser zu „atmen“ vermögen und weitaus weniger „Abfälle“ auf der Hautoberfläche ankommen und dort verbleiben. Jede Haut bekommt so von innen her merkliche Entlastung. Diese Entlastung kann man mit entsprechenden vitalstoffhaltigen Nahrungsmitteln noch intensivieren!

Wasser und Mineralien haben im Grunde genommen wenig miteinander zu tun. Es sprach auch niemand davon, solange es keine Industrie gab, die Grundwasser und Tiefenwasser in Flaschen abfüllte und die Werbetrommel rührte mit dem Tenor: „Schaut her, das ist Wasser aus unserer Natur und der liebe Gott hat noch Mineralien für eure Gesundheit dazugetan!“ Und weil der Mensch ja tatsächlich Mineralstoffe benötigt, schenkt er leichtsinnigerweise diesen Leuten Glauben und kauft sich das teure Wasser. Die Folgen dieses Trugschlusses sind unnötige Ablagerungen, die anorganische Salze verursachen, weil sie der Organismus gar nicht verarbeiten kann. In Wirklichkeit benötigen wir die Mineralstoffe also keinesfalls aus Wasser, sondern aus unserer Nahrung. Dabei ist die Versorgung umso besser, je mehr Salat, Obst und Gemüse wir tagtäglich konsumieren. Eine ganz einfache Regel also, die mit sogenanntem Mineralwasser nicht gestört werden sollte. Wenn die These richtig wäre, dass Wasser für Trinkzwe-



cke anorganische Mineralsalze enthalten soll, dann müsste man daraus folgern, dass Meereswasser - weil es viele Salze aufweist - das beste Trinkwasser ist. Jeder weiß, was uns widerfährt, wenn wir Meereswasser trinken! Alle verantwortungsbewussten Ärzte raten dazu, Wasser zu trinken, das möglichst wenige Mineralien in sich gelöst enthält. Es ist nur logisch, dass solches Wasser für uns am besten ist, das gar keine Salze aufweist.

Die Antwort auf die Frage, warum ich Destillier-Wasser trinke, ist also fast schon zur Genüge gegeben, wenngleich auch noch einige Erläuterungen vonnöten sind: Ich bin kein Evolutionist, aber ich bin mir darüber im Klaren, dass die Menschheit mit einem recht anpassungsfähigen Organismus erschaffen wurde. Wie sonst könnte man unter den jetzigen Bedingungen überhaupt noch leben? Doch die derzeitige Entwicklung geht mir zu rasant! Tausende von Jahren hat die Menschheit auf Erden gelebt und sich den langsamen Veränderungen angepasst. Wasser, das die Menschen für Trinkzwecke benutzten, war noch vor 50 Jahren (!) relativ rein. Doch was ist in diesen fünf Jahrzehnten passiert? Seit der industriellen Revolution, seit Bestehen der Wegwerfgesellschaft und seit der Verwendung zigtausender Chemikalien wird unsere Umwelt grauenhaft misshandelt und unser anpassungsfähiger Organismus bekommt immer mehr Probleme, da noch unbeschadet mitzuhalten!

Aus diesem Grund bereite ich mir dampfdestilliertes Wasser, um es täglich zu trinken. Welche Zwecke es in meinem Körper erfüllt, habe ich Ihnen bereits ausführlich dargelegt. Aus meinem medizinischen Wissen und den langjährigen persönlichen Erfahrungen dazu kann ich solch reines Wasser nur empfehlen, ganz besonders natürlich, wenn Sie auch noch für Kinder bzw. deren Gesundheit Sorge tragen müssen.

Ich möchte auch noch die physikalische Seite beleuchten: Als Physiker muss ich allerdings nicht weit laufen, um eine logische Verbindung zwischen Natur und reinem Wasser herzustellen. Seit Urzeiten vollzieht sich nämlich das gleiche Procedere: Wasser wird hydrologisch umgesetzt, wechselt seinen Aggregatzustand, Salzwasser wird zu Süßwasser und umgekehrt. Über Jahrmillionen hin hat der Mensch in dieses Wechselspiel der Natur nicht eingegriffen, bis er jüngst dem Wahn verfiel, er könne dem Schöpfer ins Handwerk pfuschen, mit Gentechnik beispielsweise oder mit der Spaltung von Teilchen, mit Chemie und welchen Manipulationen immer. Die Konsequenzen sind für Mensch, Tier und Pflanzen immer deutlicher spürbar. Das so unendlich wichtige Element Wasser zeigt es auf seine Art, denn der einst intakte Kreislauf bietet uns heute keine Chance mehr, auf natürliche Weise an reines Trinkwasser zu gelangen. Und so bleibt uns zur Lösung des Problems nur, zu Hause das nachzumachen, was uns die Natur draußen vormacht: die Dampfdestillation! Wasser ändert dabei zweimal seinen Aggregatzustand und wird auf diesem Weg wunderbar sauber. Die vom Wasser abgetrennten Stoffe führen dem Betreiber überaus deutlich vor Augen, was alles im Leitungswasser enthalten ist, wobei man die



schlimmeren und höchst toxischen Stoffe ja gar nicht sehen kann.

Dampfdestilliertes Wasser kann man sich tatsächlich leicht selbst zubereiten, denn inzwischen gibt es sehr praktische Haushaltsgeräte. Inzwischen setzen bereits Millionen Menschen Destilliergeräte ein, und in aller Welt wächst die Anhängerzahl rasch. Nicht wenigen Kranken geht es wieder besser, viele werden rasch ganz gesund. Mütter mit Kleinkindern müssen sich keine Sorgen mehr wegen Nitrat machen, weil die Dampfdestillation auch dieses gefährliche Gift völlig entfernt.

Und wer immer Vorsorge für seine Gesundheit betreiben möchte: es gibt kaum etwas Besseres, als täglich 2 Liter reines Wasser zu trinken. Fragen Sie nicht Ihren Apotheker, denn der will viele Pillen an Sie verkaufen. Fragen Sie besser Ihren eigenen Körper. Schon nach wenigen Wochen erhalten Sie eine ganz eindrucksvolle Antwort - das kann ich Ihnen versprechen.

Ist von Trinkwasser die Rede, ist naheliegend, auch das „Gegenteil“ etwas zu beleuchten, denn das menschliche „Abwasser“ ist eine viel wichtigere Sache, als die meisten Menschen annehmen. Es stellt auch keinesfalls jene „unanständige“ Flüssigkeit dar, vor der man sich von Kind an zu ekeln hat. Vielmehr kann man den Urin als untrügliches Hologramm einer gesunden oder kranken Körperflüssigkeit betrachten.

Die phantastische „Aufbereitungsanlage“ Niere filtert das menschliche Blut in seiner Gesamtmenge von etwa 5-6 Liter tagtäglich sage und schreibe mindestens 300 Mal, was sich hochrechnen lässt auf ca. 1800 Liter innerhalb 24 Stunden! Hieraus entstehen in der Blase etwa 2 Liter Harn als Ausscheidungsflüssigkeit. Harnpflichtige Stoffe, die eine Niere (aus verschiedenen Gründen) nicht ausscheiden kann, gelangen wieder in den Organismus (Bindegewebe!) und verschlacken gerade jenes Gewebe, das alle Organe versorgt. Alles verschlimmert sich dramatisch, wenn man sich zu wenig Flüssigkeit zuführt, insbesondere wenn der Organismus kein reines Wasser erhält. Er hat dann Schwierigkeiten, weil ihm kein „Lösungsmittel“ und kein „Transportmittel“ zur Verfügung steht. Ablagerungsbedingte Krankheiten und frühzeitiges Altern sind unausbleibliche Folgen.

So kann ich nur hoffen, dass auch Sie, liebe Leser, eines Tages die wunderbare Befreiung erleben, die reines Wasser zu schenken vermag.

KRANK DURCH ANORGANISCHE MINERALIEN IM WASSER?

Naturarzt Dr. Allan Banik: „Anorganische Mineralstoffe, insbesondere Kalk, Gips und Marmor vermag unser Organismus nicht umzusetzen. Daher ist die Gefahr von Ablagerungen, zusammen mit anderen Stoffen (Cholesterin!), groß. Ablagerungen machen, wie man weiß, den Menschen frühzeitig inaktiv und krank, wobei die unterschiedlichsten Symptome entstehen, sicherlich nach der Theorie des Angriffs auf die schwächsten Stellen. Sei es im Darminnen die Verstopfung, in Nieren, Galle und Blase die Steine, in den blutführenden Gefäßen die Arteriosklerose und in den Gelenken die Arthritis, um nur die Wichtigsten zu nennen.“

REINES WASSER FÜR EINE STRAHLENDE GESUNDHEIT!

Dr. P. Bragg berät Sportler, Schauspieler und prominente Persönlichkeiten und ist der Meinung, dass das dampfdestillierte Wasser das beste und reinste Wasser ist, das auf der Welt vorhanden ist. Es eignet sich ausgezeichnet für die Entgiftung, für Fasten-Programme und für die Reinigung der Zellen, Organe und Körperflüssigkeiten, da es hilft, viele schädliche Substanzen auszuschwemmen.

„Menschen, die die richtigen Flüssigkeiten in den richtigen Mengen trinken (dampfdestilliertes Wasser, frisches Obst und Gemüse und deren Säfte), haben einen besseren Kreislauf. Dies ist äußerst wichtig für eine gute Gesundheit und ein langes Leben. Meiner Meinung nach trägt reines Wasser dazu bei, die geistigen Kräfte und die Fähigkeiten des Gehirns zu verbessern. Ich bin überzeugt, dass man besser denken kann. Ein Mensch hat 15 Milliarden Gehirnzellen, die zu 70 % aus Wasser bestehen. Weiterhin glaube ich, dass ein ausgesprochen nervöser Mensch und/oder ein solcher, der von seinen Sorgen und Problemen geistig verirrt ist, glatt vergisst, genügend reines Wasser zu trinken.“

(aus „Wasser – das größte Gesundheitsgeheimnis“, Waldhausen-Verlag)

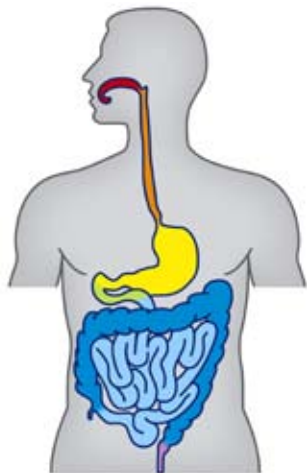
LITERATURHINWEISE:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Helmut Fred Neuner: | „Wasser - wie krank macht es uns Menschen?
Wie gesund könnte es uns erhalten?“, Buch und Broschüre |
| Dr. Bragg: | „Wasser - das größte Gesundheitsgeheimnis“ |
| Dr. Norman Walker: | „Wasser kann Ihre Gesundheit zerstören“ |
| T. C. Fry, Dr. H. Shelton u.a.: | „Reines Wasser für die Gesundheit“ |
| Hans Böhmer: | „Wasser - das gefährliche Nass“ |
| Reinhold D. Will: | „Geheimnis Wasser“ |
| Hermann Kühn: | „Die fantastische Geschichte des Wassers“ |
| Dr. Morell: | „Wasser, Ernährung und Bio-Elektronik“ |





DER MENSCH BESTEHT ZU CA. ZWEI DRITTELN AUS WASSER!



Wassergehalt
der wichtigsten
Organe im Detail:

Samenzelle:	95 %
Blut:	92 %
Nieren:	83 %
Herz:	80 %
Lungen:	79 %
Magen-Darm-Trakt:	78 %
Muskeln:	70 %

Gibt es einen einzigen, logischen Grund,
Wasser zu trinken, das mit toxischen Stoffen
und anorganischen Salzen belastet ist?

NEIN!

Aber es gibt viele Gründe,
reines, unbelastetes Wasser zu trinken!



Diese Informationen sind nur für Mitglieder der freien „Hilfe zur Selbsthilfe“-Gruppen bestimmt und werden ausschließlich selbstverantwortlich durchgeführt. Die Wassermann-Arbeitsgemeinschaften übernehmen keine Haftung.



Informationen erhalten Sie bei:
Wassermann-Arbeitsgemeinschaft
„Hilfe zur Selbsthilfe“-Gruppe
Zur Ziegelhütte 13, D - 76228 Karlsruhe
Tel.: 0721-9453144, Fax: 0721-9453148
wassermann@mazdaznan.de

Informationen für Österreich:
Wassermann-Arbeitsgemeinschaft
„Hilfe zur Selbsthilfe“-Gruppe
Untererleinsbach 1, 4722 Peuerbach
Tel: 07276-3432, Fax: -35170

